



Institut für Tierökologie
und Naturbildung

Wieviel Ökopunkte lassen sich mit der Wildnisfläche generieren?




Dr. Markus Dietz

Information zur Bürgerversammlung, 28.03.2022


Ziel und Vorgehensweise



Die Flächen werden als dauerhafte Naturwaldzelle eingerichtet.



**Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**



**Hinweise für
naturschutzrechtliche
Kompensationsmaßnahmen
im Wald**
vom 21.07.2009

ein Handlungsrahmen
zur Planung, Anerkennung und Durchführung von
Kompensationsmaßnahmen

V11/V2A
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
65189 Wiesbaden, Mainzstr. 80

Telefon: 0611 / 815 0
Telefax: 0611 / 815 1973

E-Mail: poststelle@rmu.wald.hessen.de
Internet: www.rmu.wald.hessen.de

Hinweise für naturschutzrechtliche
Kompensationsmaßnahmen im Wald 2009

Seite 13 von 13

Bewertungsschema	
Totholzbewohner * Wertigkeit durch ausreichend vorhandenes starkes Totholz (stehend und liegend) Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
Altholzbewohner * Wertigkeit der Lebensraumfunktion für Altholzbewohner, maßgeblich bestimmt durch den Altholzanteil, die Bestandesstruktur (Beispiel Schwarzspecht: Existenz freier Anflugbereiche) und vorhandene Biotopvernetzung (Beispiel Wasserfledermaus: Existenz von erreichbaren und als Jagdrevier geeigneten Wasserflächen) Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
wesentl. Bestandteil eines Biotopverbundes räumliche Nähe zu größeren naturschutzfachlich hochwertigen Bereichen Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
natürliche Baumartenzusammensetzung Orientierung an HPNV Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
natürliche Begleitflora Orientierung an HPNV Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
Existenz verschiedener Waldentwicklungsphasen z.B. Zerfallsphase und Verjüngungsphase Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
langjährige unbeeinflusste Entwicklung Zeithorizont mindestens 10 Jahre Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
Potential ungestörter Entwicklung vollständig erfüllt, wenn sich HPNV ohne Forstschutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen einstellt Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
natürlicher Sonderstandort z.B. Überschwemmungsbereich eines Flusses Bewertung (WP/m²): _____ Begründung der Bewertung: _____	WP
Summe:	WP

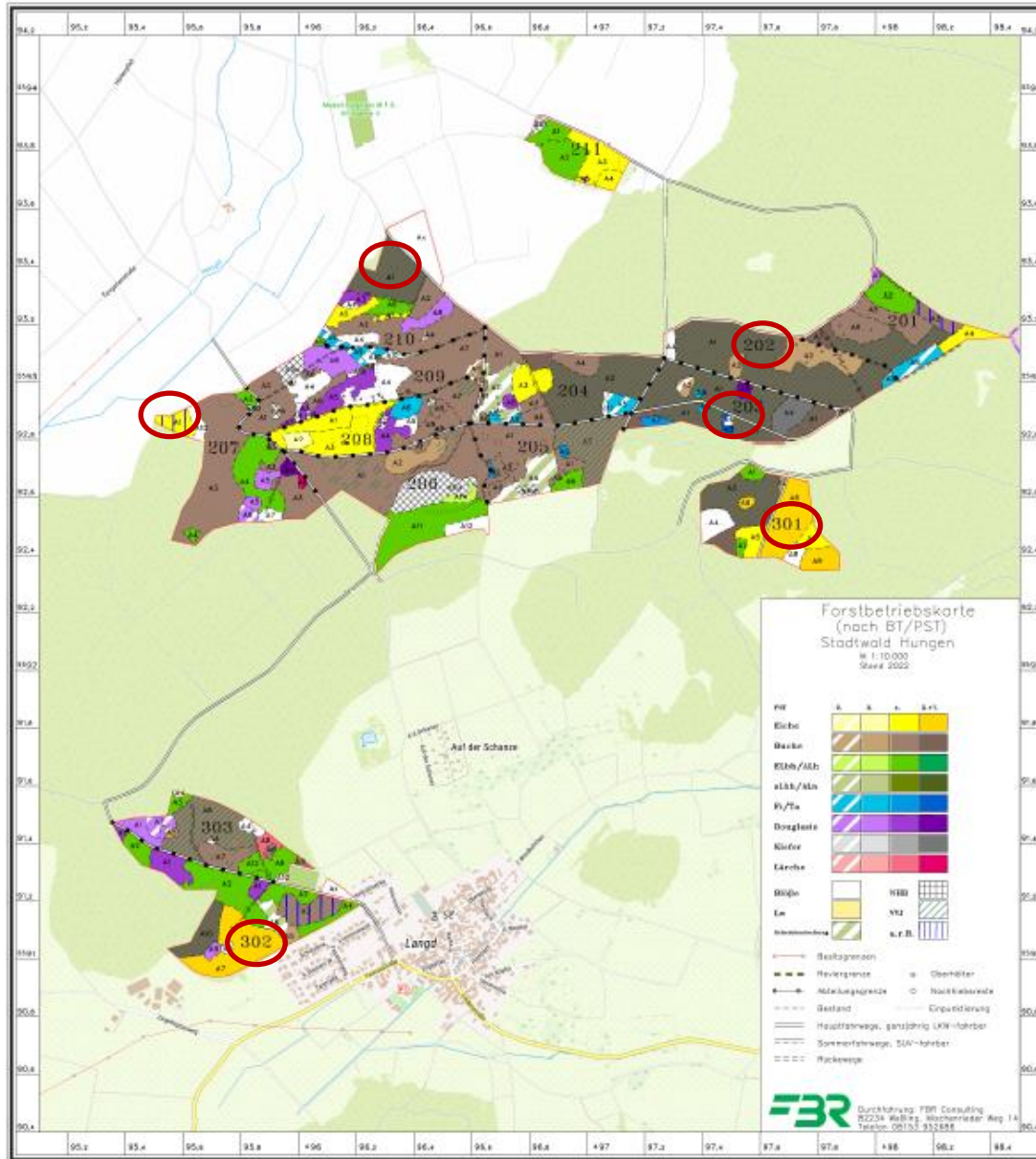
Kriterien zur Vorauswahl der Flächen

- Die Flächen müssen eine im Vergleich zur Umgebung herausragende Bedeutung für den Arten- und Naturschutz haben.
- Bereits durch Trockenheit beeinträchtigte Buchenbestände im lichten Zustand (Bestockung $< 0,6$) sind nicht mehr ökopunktefähig sind.
- Ausgewählt wurden Laubmischwälder mit einem Mindestalter von 120 Jahren (beginnende ökologische Reife), Nadelwald entfällt.
- Die Flächenabgrenzung erfolgt v.a. anhand der forstlichen Abteilungs- oder Unterabteilungsgrenzen.
- Keine Nutzung der jagdlichen Einrichtungen von 1. Februar bis 31. Juli und keine Einrichtung von Kirschungsplätzen.

Kriterien zur Vorauswahl der Flächen



Institut für Tierökologie
und Naturbildung



Kriterien zur Vorauswahl der Flächen



Institut für Tierökologie
und Naturbildung



Hohe Eignung, z.B. Abt. 302 (Langd)

Kriterien zur Vorauswahl der Flächen



Institut für Tierökologie
und Naturbildung



Keine Eignung, z.B. Abt. 305 (oben) und 303 (unten)

Bilanz

Tab. 1: Übersicht der Ökopunkteflächen und Bewertung (Angaben mit + sind Bonusbewertungen)

Abteilung	Größe [m ²]	Wertpunkte/Kriterium									Σ	Gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		
01, Buche	39.700	0,5+0,5	1+1	1	1	1	1	-	1	-	8	317.600
01, Eiche	41.800	0,5+0,5	1+1	1	1	1	1	-	1	-	8	334.400
02, Buche	123.801	1+0,5	1+0,5	1	1	0,5+0,5	0,5+0,5	-	1	-	8	990.408 nach Gutachten PNL 2007 (2,6 ha Jungbestand mitgezählt)
03, Buche	86.400	0,5	0,5	1	0,5	0,5	0,5	-	0,5	-	4	345.600 Anerkennung zweifelhaft, da starke Trockenschäden
207, Teilflächen A+B	5.750	0,5+0,5	0,5+0,5	1	1	1	0,5+0,5	-	1	1	8	62.144
	2.018	0,5+0,5	1+1	1	1	1	0,5+0,5	-	1	-	8	Teilflächen A+B nach Gutachten PNL 2007
00, Buche	33.200	0,5	0,5	1	1	0,5	0,5	-	1	-	5	166.000
02, Buche	14.500	0,5+0,5	1+1	1	1	1	1	-	1	-	8	116.000
02, Eiche	88.200	0,5+0,5	1+1	1	1	1	1	-	1	-	8	705.600
Gesamt	435.369											3.037.752

1: Totholzbewohner, 2: Altholzbewohner, 3: wesentlicher Bestandteil eines Biotopverbundes, 4: natürliche Baumartenzusammensetzung (HPNV), 5: natürliche Begleitflora, 6: versch. Waldentwicklungsphasen, 7: langjährige unbeeinflusste Entwicklung, 8: Potential ungestörter Entwicklung, 9: Natürlicher Sonderstandort

Fazit

- Theoretisch lassen sich bei idealem Verlauf 3.037.752 Wertpunkte generieren. Bei einem Ökopunktwert im hiesigen Naturraum von 0,47 € (Angaben der Hessischen Landgesellschaft) wären damit gut 1.43 Mio € zu erzielen.
- Die UNB prüft kritisch und nach strengen Kriterien. Bestände mit schwieriger Gewährleistung werden nicht/schwer anerkannt (Abt. 203). Zudem wird die FFH-Pflichtigkeit berücksichtigt.
- Ökokonten im Wald sind ein Trend und der Markt ist gut bedient.
- Die Stadt tritt mit der Nutzungseinstellung in Vorleistung mit der Gefahr, dass Bestände mit Trockenschäden nicht mehr vermarktbar sind (v.a. Abt. 203). Dadurch ist auch ein Totalverlust möglich.
- Verpflichtungen bleiben (z.B. Verkehrssicherung).
- Ökopunkte sind grundsätzlich ein gutes Instrument, aber im Hinblick auf die vielfältigen Ökosystemfunktionen des Waldes sind deutlich geringer wirksam, als die Integration der Gesamtfläche in das Wildnisgebiet.